

JEN@ALLGEMEINMEDIZIN



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde des Instituts,

anlässlich der laufenden Überarbeitung der NVL Depression haben mein Kollege Markus Herrmann und ich den Einsatz von Leitlinien in der hausärztlichen Arbeit diskutiert: Evidenzbasierte Leitlinien bewerten das umfangreiche medizinische Wissen und definieren das Vorgehen der Wahl, wobei nicht nur Morbidität und Mortalität, sondern auch Patientenzufriedenheit und Lebensqualität relevant sind. Die stark lebensweltliche Orientierung in der hausärztlichen Tätigkeit führt hier aber zu größeren Varianzen in Diagnostik und Behandlung. Dann stellen sich die Empfehlungen als „Handlungskorridore“ dar oder wie es unsere Fachgesellschaft treffend formuliert: als „Hilfen für eine gute Medizin“. In diesem Sinne sind wir gespannt auf eine hilfreiche neue NVL Depression (Herrmann & Gensichen, Die Psychiatrie 1/2015).

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude mit den Nachrichten aus dem Institut.

Ihr

Prof. Dr. Jochen Gensichen

...auf nach Oxford ... wird Dr. Konrad Schmidt als deutscher Vertreter in das dreijährige internationale Trainingsprogramm für hausärztliche Führungskräfte der Universität zu Oxford (sog. „Brisbane-Initiative“) gehen **... ab in die Praxis ...** will Dr. Christian Fleischauer, nachdem er als erster Mann unsere Weiterbildung „Heilen, Führen, Gestalten“ mit dem Facharzt für Allgemeinmedizin erfolgreich abgeschlossen hat **... und nicht nach Würzburg ...** geht Prof. Jochen Gensichen, er hat den Ruf auf die Professur für Allgemeinmedizin der Julius-Maximilians-Universität zurückgegeben, um mit dem exzellenten Team in Jena weiter zu arbeiten.

Umfrage zur chronischen Depression

Mindestens die Hälfte der Patienten mit Depression erleben einen chronischen oder wiederkehrenden Verlauf. Wir untersuchen die entsprechenden Diagnose- und Therapieentscheidungen von Hausärzten. Bitte unterstützen Sie unsere Ärztebefragung in diesem Sommer!

florian.wolf@med.uni-jena.de,
antje.freytag@med.uni-jena.de

Hausärzte verbessern die Folgen einer Sepsis

Die hausärztliche Sepsis-Nachsorge (SMOOTH) erreicht nach 6 und 12 Monaten im Vergleich zur üblichen Routineversorgung verbesserte funktionale Zielgrößen (XSFMA: P=.026 nach 6; P=.042 nach 12 Monaten) und weniger reduzierte Aktivitäten des täglichen Lebens (ADL impairments P=.023 nach 6; P=.033 nach 12 Monaten). Unsere Ergebnisse haben wir jetzt auf dem ATS-2015-Kongress in Denver, USA vorgestellt (AmJRespirCritCareMed 191;2015:A6419).

konrad.schmidt@med.uni-jena.de

Stipendien zum Thema psychische Gesundheit

Das Kuratorium der [Stiftung Allgemeinmedizin](#) hat drei Promotionsstipendien zu je 3000.- Euro zum Thema „psychische Gesundheit“ ausgelobt. Frau Ann-Christine Geike (Rostock) beforscht die Unterschiede in Krankheitskonzepten zur Depression von Hausärzten und Psychologen. Herr Stefan Hammer (Frankfurt a.M.) erstellt eine systematische Literaturübersicht zu den Nebenwirkungen von Antidepressiva und Frau Charlotte Münchmeier (Berlin) untersucht die Kooperation zwischen Haus- und Fachärzten für Psychiatrie. Allen wünschen wir viel Erfolg bei Ihren Promotitionen.

jochen.gensichen@med.uni-jena.de

Was wirkt in Paradies?

Die ausführlichen Interviews mit 15 Ärzten des Übungsprogramms (Jena-Paradies) zu Panik und Angst zeigen, dass

die Psychoedukation als hocheffektiv und leicht in der Praxis anwendbar eingeschätzt wird. Planung und Umsetzung der Übungen hängen sicher davon ab, ob und wie die Patienten motiviert werden könnten. Die bis zu 30-minütigen Arzttermine müssen sicher budgetiert werden, um sie zuverlässig in den Praxen zu realisieren. 16 Patienten unterstreichen in ihren Interviews die Bedeutung der Arztgespräche und der schriftlichen Anleitungen. Das Case Management der Schwestern schuf Vertrauen und Verbindlichkeit und half so die ja als unangenehm erlebten Konfrontationsübungen dennoch selbstständig durchzuführen. Letztlich konnten neue Fähigkeiten für einen besseren Umgang mit Panik und Angst im Alltag entwickelt werden. joerg.breitbart@med.uni-jena.de

Patienten motivieren

Der Online-Kurs zum „Motivierenden Interview“ gibt uns Hausärzten eine Gesprächstechnik an die Hand, mit der wir Patienten zu Umstellungen im Gesundheitsverhalten motivieren (v.a. Rauchen, Alkohol und Bewegung). Der kostenfreie Kurs umfasst 49 Folien und kann jeder Zeit ohne Anmeldung besucht werden. Gespannt sind wir auf Ihre Bewertung am Ende.

<http://tinyurl.com/MotivInt-ger>
mercedes.schelle@med.uni-jena.de

Aufruf zum Vortest

Traumatisierende psychische Belastungen sind häufig – ohne gleich eine PTSD sein zu müssen. Gemeinsam mit Kollegen der Universität Konstanz haben wir eine hausärztliche Maßnahme für diese Patienten entwickelt. Wir suchen nun erste Kollegen, die diese im Praxisalltag vortesten wollen. Bitte senden Sie eine E-Mail an:

allgemeinmedizin@med.uni-jena.de



JEN@ALLGEMEINMEDIZIN

News aus der Lehre

Vorlesung Allgemeinmedizin im 6. Semester

Seit diesem Sommersemester wird das Fach Allgemeinmedizin erstmals schon im 6. Semester gelehrt. Eine Vorlesung vermittelt den Studierenden zu diesem frühen Zeitpunkt im klinischen Studium das Fach. Die Allgemeinmedizin ist nun in allen Studienjahren des Hauptstudiums curricular vertreten.

Blockpraktikum Allgemeinmedizin

Am 25. Mai 2015 begannen die diesjährigen Blockpraktika Allgemeinmedizin. In vier Blöcken von zwei Wochen werden insgesamt 273 Studierende des 8. Semesters die hausärztliche Tätigkeit in Thüringer Lehrpraxen (er-)leben. Dabei steht die aktive Einbindung der Studierenden mit eigenen Patienten in im Vordergrund. Vorbereitet und begleitet werden die Studierenden in Seminaren am Institut für Allgemeinmedizin. sven.schulz@med.uni-jena.de

5. Thüringer Tag der Allgemeinmedizin

Der 5. Thüringer Tag der Allgemeinmedizin findet am Samstag, den 14. November 2015 in Jena statt. Wieder unter dem Motto „Kollegen treffen Kollegen“ sind die Workshops auf den kollegialen Austausch ausgerichtet. Die Teilnehmer erwarten klinische Themen: z.B. Schwindel, Schilddrüse, Schmerzen, Sexualmedizin, HNO, Physiotherapie, Diabetes, Psychotherapie, Angststörung, Reisemedizin und Studien- bzw. Forschungskompetenzen (Good Clinical Practice-Kurs) sowie zur Ärztegesundheit. Die Anmeldung kann ab Sommer 2015 über unsere [Homepage](#) erfolgen. Dort finden Sie auch detaillierte Informationen.

Termine aus der Lehre

Die nächste **Didaktikschulung** für Lehrkräfte im Praktischen Jahr findet am Mittwoch, den 17. Juni 2015 (14:00-18:00 Uhr) im Institut in Jena statt.

Das nächste, XXIII. **Ärztetreffen Allgemeinmedizinische Lehre** ist am Mittwoch, den 2. September 2015 (17:00-19:00 Uhr) im Institut in Jena.

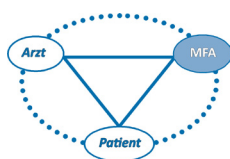
Die Anmeldungen erfolgen über das Lehre-Sekretariat katrin.martinez-reyes@med.uni-jena.de.

Vierter MBA Health Care Management

Die Ernst-Abbe-Hochschule Jena bietet diesen MBA für Führungskräfte im Gesundheitswesen berufsbegleitend an, insbesondere für Mediziner. In vier Semestern und drei Monaten wird praxisrelevantes betriebswirtschaftliches Wissen vermittelt. Weitere Informationen am Donnerstag, den 25. Juni 2015 (12:30 Uhr) im UK-Jena Lobeda und am Mittwoch, den 2. September 2015 (19:00 Uhr) in der EA-Fachhochschule sowie unter www.eah-jena.de.

Liebe PraxismitarbeiterInnen

Im vergangenen MFA-Seminar ging es um den Dauerbrenner „Qualitätsmanagement in der Hausarztpraxis“. 16 Kolleginnen tauschten sich im Februar 2015 über ihre Qualitätsarbeit in der Praxis aus. Das EPA – das Europäische Praxisassessment wurde vorgestellt. Fazit: QM kann sogar Spaß machen und dient vor allem der Praxis. Ein weiteres Thema war im Mai 2015 „Patienten mit seelischen Erkrankungen“. Vor allem die Aspekte, was im Umgang mit diesen Patienten schwierig aber auch besonders ist, sorgten für viel Gesprächsstoff. Ein weiteres Thema in diesem Jahr wird „Wundversorgung“ sein. Auch hierzu können Sie sich auf unserer Homepage anmelden. Zum diesjährigen Tag der Allgemeinmedizin werden zudem wieder Workshops zu den Themenschwerpunkten Hygiene, Reanimation, Kommunikation, ergonomische Arbeitsweise, Palliativversorgung und QM angeboten, zu denen wir Sie ebenfalls herzlich einladen.



Mittwoch, 2. September 2015 (17:00-19:30 Uhr, Seminarraum Institut für Allgemeinmedizin):
Wundversorgung in der Hausarztpraxis

Samstag, 14. November 2015 (09:00-16:00 Uhr, Klinikum Lobeda):
5. Thüringer Tag der Allgemeinmedizin u.a. mit abwechslungsreichen Workshops für MFAs

Ihre Mercedes Schelle mercedes.schelle@med.uni-jena.de



Visit Us on Facebook

Impressum

Universitätsklinikum Jena - Institut für Allgemeinmedizin - Bachstraße 18 - 07743 Jena
Redaktion - Ausgabe Juni 2015: Prof. Dr. med. Dipl.-Päd. Jochen Gensichen, MPH (V.i.S.d.P.)